

# „(R)Evolution“ für ein neues Implantatsystem



| Claudia Schreiter

Seit Jahren etabliert die Champions-Implants GmbH ihre Implantate als eine feste Größe im Implantologiemarkt. Auf der IDS in Köln stellt das Flonheimer Unternehmen nun erstmals auch ein zweiteiliges Implantat vor. Die ZWP-Redaktion sprach mit Geschäftsführer Dr. Armin Nedjat über diese „(R)Evolution“.

*Herr Dr. Nedjat, stimmt es, dass Sie bei der IDS auch zweiteilige Champions® präsentieren?*

Ja, es stimmt, wir arbeiteten bereits seit über 14 Monaten sehr intensiv an dem zweiteiligen Champion® (R)Evolution Implantat, das mehrere „Clous“ hat, der zum Beispiel den Mikropalt unfassbar minimiert. Nun können wir erstens auch die zehn Prozent aller Patientenfälle lösen, die man generell nicht mit einteiligen Systemen lösen konnte, zweitens sprechen wir mit der Möglichkeit, Champions® auch zweizeitig zu versorgen, ein stark erweitertes Spektrum von Kliniken und Praxen an, die zum Beispiel fast ausschließlich Chirurgie durchführen. Viele Chirurgen haben mir in den zurückliegenden Jahren gesagt, dass sie sofort „umsteigen“, wenn es uns auch „zweiteilig“ gäbe. Sehr gut Bewährtes wird mit innovativen, anwenderfreundlichen Features genial verknüpft.

*Können Sie uns schon mehr über das Innenleben der (R)Evolution Schraube verraten?*

Ein Innenkonus ist auch dran beteiligt. Mehr wird aber nicht verraten! Entscheidend ist doch, dass wir fast das gleiche, sehr sparsame Werkzeug benötigen und unser inzwischen 30 Jahr altes, minimalinvasives Konzept der MIMI® nicht verlassen, da die iatrogene Periostverletzung mit ihrer einhergehenden Mangelernährung des Knochens mit einer der Hauptgründe für



Dr. Armin Nedjat.

eine spätere Periimplantitis zu verstehen ist. Zurzeit gibt kein System, das sowohl das MIMI®-Konzept als auch die von uns eingeführte „laterale Knochenkondensation“ aufgenommen hat. Die Oberfläche und die Form von der „New Art“ Form wird ebenfalls bleiben, zumal unsere Oberfläche ja aktuell als einer der besten auf dem Markt unter anderem von der Universitätsklinik Köln analysiert worden ist.

*Wie ist Ihr Engagement zugunsten deutscher Zahntechnik zu verstehen?*

Es kann nicht sein, dass die deutsche Zahntechnik mit den weltweit besten Ruf besitzt und zugleich inzwischen weit über 20 Prozent der hochwertigen Prothetik im fernöstlichen Ausland produziert wird. Wir verstehen die inländischen Fräszentren und alle zahn-

---

WIN! ist absolut biokompatibel, abrasionsbeständig und Zahnfarben, wie Zirkon, hat jedoch einen ausgezeichneten E-Modul.

Kurz: WIN! ist ein (r)evolutionärer Werkstoff [...]

---

technischen Meister- und Praxislabore, die übrigens alle eine Graduation absolvieren müssen, als unabhängige und echte Partner! Hochwertige Materialien und Hightech-Anlagen sind in Deutschland übrigens genauso günstig wie in Fernost und es gibt praktisch keinen Grund, den ZE dort herstellen zu lassen! Es entsteht eine klassische Win-Win-Situation, weil das bundesweite Netzwerk direkt auch von unserem System profitiert und sich somit nicht nur qualitativ von der Auslandskonkurrenz abheben, sondern ebenfalls auch preislich mehr als konkurrenzfähig bleiben kann. So haben sie etwa auch die Möglichkeit, mit unserem – zuerst nur als innovativen Galvano-Ersatz gedachten – NEU- Werkstoff „WIN!“ sogar Primär-Teleskope und Stege herzustellen und diese de-

ren Zahnartztklientel anzubieten. Dazu kommt zum Beispiel die Möglichkeit, neben hochklassigem Zirkon vorgeschliffene NEM-Ronden zu verarbeiten.

#### Was ist das Besondere an „WIN!“?

Es ist zum Dauereinsatz in der Mundhöhle gebrauchsmustergeschützt zugelassen, hat nichts mit anderen Materialien wie Teflon, PMMA, PEEK oder anderen bisher in der Zahnmedizin bekannten Kunststoffen zu tun, ist in modifizierter Form schon seit Jahrzehnten in der orthopädischen Chirurgie im Einsatz. WIN! ist absolut biokompatibel, abrasionsbeständig und Zahnfarben, wie Zirkon, hat jedoch einen ausgezeichneten E-Modul. Kurz: WIN! ist ein (r)evolutionärer Werkstoff, das jedoch mit einer speziellen Strategie CAD/CAM mäßig gefertigt werden muss. Dies ist neben der Möglichkeit, selbst individuelle Plattformen/Abutments für die zweiteiligen Champions (R)Evolutionen herstellen zu dürfen oder „für kleines

Geld“ die Plattform bei uns zu erwerben, eine Riesenchance für unsere Partnerlabore. Letztendlich muss unser „Endkunde“, der „Otto-Normal-Patient“ auch seinen ZE bezahlen können, ohne, dass es zu Qualitätseinbußen und Honorarkürzungen bei uns Zahnärzten käme. Die kurzen Wege und die optimale Zusammenarbeit mit unseren deutschen Laboren sind schon außerordentlich wichtig für uns Zahnärzte/-innen und deren Patienten.

#### Wie viel kostet denn Ihr Implantat „komplett“?

Das Gesamtpaket inklusive Implantatqualität, des „Handlings“ und der Preis ist „unschlagbar“! Zudem werden unsere Champions® alle in Einzelverpackungen angeboten! Also keine Mogelpackungen oder drastischer Zubehöraufschlag! Zudem bieten wir kostenlos zur Dauerleihgabe komplett bestückte, neue Chirurgiesets an, sodass man als „Umsteiger“ nicht wieder

in ein weiteres System als Praxis investieren muss.

Außerdem erhält man bei den ersten beiden OPs die Möglichkeit, eine Auswahl von einteiligen und zweiteiligen Champions® auf Kommission zu erhalten! Das heißt: Man muss finanziell nichts investieren, um mit uns zu arbeiten! Viele Informationen und Filme werden aktuell auf unsere neue Homepage gepackt.

## kontakt.

### Champions-Implants GmbH

Bornheimer Landstr. 8

55237 Flonheim

Tel.: 0 67 34/69 91

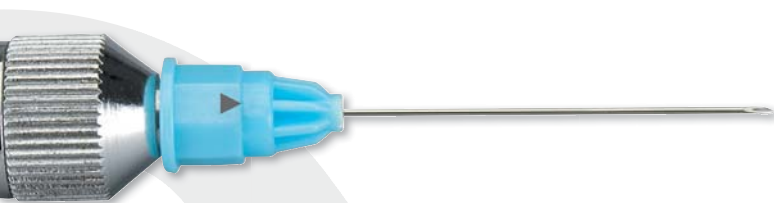
E-Mail: [info@champions-implants.com](mailto:info@champions-implants.com)

[www.champions-implants.com](http://www.champions-implants.com)

**ZWP online**  
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf [www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)

ANZEIGE

## Injektion



[www.hagerwerken.de](http://www.hagerwerken.de)

Tel. +49 (203) 99269-0 · Fax +49 (203) 299283

# Der Klassiker in neuem Gewand

## Miraject®

- Der Inbegriff der Injektionskanüle seit über 40 Jahren
- Über 400 Millionen schmerzfreie Injektionen sprechen für sich!
- Jede Nadel mit Einstichmarkierung, Silikonbeschichtung und Sterilitätsiegel
- Optimaler Schutz vor Nadelstichverletzungen in Verbindung mit Miramatic ([www.miraject.de](http://www.miraject.de))

**IDS**  
**2011**  
Halle 4.1  
Stand A70/79

**HÄGER**  
**WERKEN**